I. N. 12554
554

Verehrter!
aus alter Zeit.

Wenn auch Schreiber längst aus deinem Gedächtnisse geschwunden; — so stehst doch du zu lebhaft von seiner Erinnerung; als daß er deine in der freien Presse veröffentlichten Berichte nicht mit mehr oder weniger Interesse gelesen haben sollte.

Dein Bericht vom 20. Juli — der mir heute in meiner ländlichen Einsamkeit zu kam — zeigte mir deutlich wieder den alten Menschen — das tapfere Herz — daß sich nicht Niemand annimmt — der wohl verdient — trotz seines Mißgeschickes — daß östreichische Journale; —

– bin noch vor meinem Ohre nicht
ganz von Dingen zu erzählen
müßten – wenngleich rund gesondert
– zu viel hatte nicht geschafft. So
würden wir gelassen haben –
mit welchem Erfolge der Kammer
nach dem Eintritt sein Cabinet dasselbe
besucht; – ihm gerechter geworden
Schreiber ist eine zu unbedeutende
persönlichkeit als daß er glauben
wille – du konntest mit diesen Zeilen
einem Abtritt begegnen; – zündest du eine
damit eine Cigarre an, oder giebst
du denselben eine andere Weile an
abzuschicken – aber im bürgerlichen
Leben notwendige Verwendung zu –

glaubhaft wird — der Zweck dieser
Zeilen ist erreicht — ich mußte
meinem Herzen Luft machen
für die eingelegten Lagen.
darum meinen herzlichen Dank
und Gruß aus alter Zeit.

ein alter kaiserlicher
Soldat.

den 24 Juli 67.

NB. [illegible] [illegible]

[illegible] Zeit [illegible] Dr

Z.Z. [illegible]. —

[illegible]

[illegible]

[illegible]

NER-STADTBIB